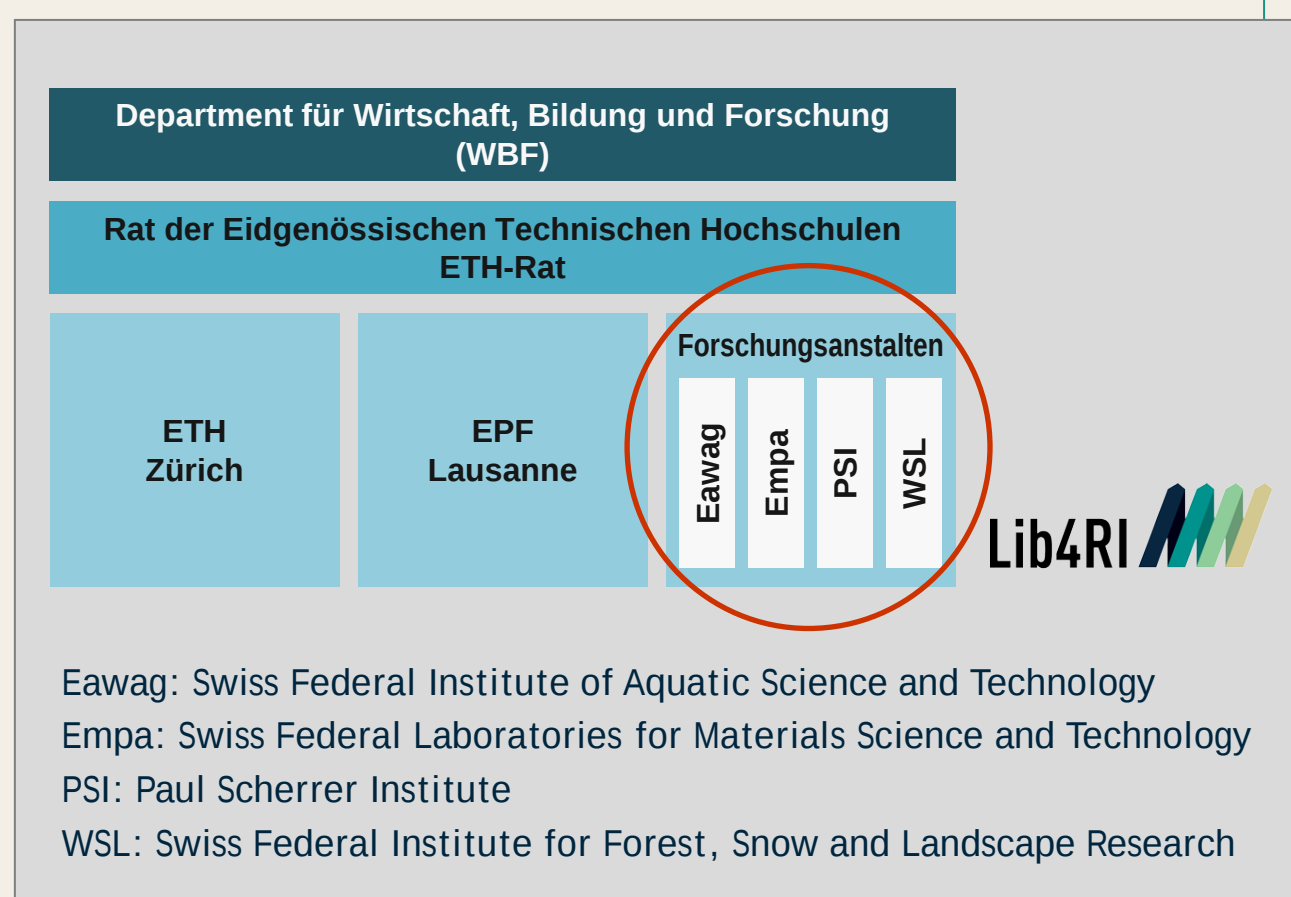


Lib4RI – Was ist das?

Die Bibliothek **Lib4RI - Library for the Research Institutes within the ETH Domain: Eawag, Empa, PSI & WSL** entstand 2011 aus einer Fusion der Vorgängerbibliotheken.

- wissenschaftliche Spezialbibliothek
- vorwiegend elektronische Informationsmedien
- ca. 3'700 Forschende
- ca. 800 Doktorierende
- keine Studierenden



Kurs für Doktorierende - Konzeption

Wissenschaftler haben wenig Zeit. Ziel des Kurses war deshalb, viel Inhalt in einer kompakten Art und Weise zu vermitteln. Die Bibliothek bot 2013 zum ersten Mal ausführliche Schulungen an. Diese beruhten auf folgenden Überlegungen:

- Als primäres Zielpublikum sehen wir insbesondere die neuen Doktorierenden.
- Das Umfeld an den Institutionen ist international. Materialien und Präsentationen sind daher in englischer Sprache.
- Je eine Trainingsserie im Frühjahr und im Herbst mit jeweils 2 Terminen an den 3 Hauptstandorten der Forschungsanstalten.
- 3-stündige Kurse mit vier Präsentationen und einer anschliessenden Übung, zwei kurze Pausen.
- Die Grösse der Gruppen ist durch die Räume vorgegeben, insbesondere für die praktischen Übungen am PC.
- Eine Mappe mit Programm, Handzetteln der Präsentationen, Übungsaufgaben, Infozetteln und dem Feedbackformular wird im Kurs ausgegeben. Die Präsentationen werden zudem (öffentlich) auf der Website der Bibliothek abgelegt.

Marketing und Verwaltung

Umfangreiche Massnahmen dienten dem Marketing der Veranstaltungen:

- E-mails an alle Doktorierenden
- Hinweis bei den institutionellen Einführungsveranstaltungen für Doktorierende
- Verteilung von Flyern an alle Abteilungen
- Lib4RI-Web: News und eine eigene Seite für die Schulungen im Webangebot der Bibliothek
- Eintrag in den Veranstaltungskalendern der Forschungsanstalten

Anmeldungen und Kursverwaltung erfolgten über die Website www.eventbrite.com.

Teilnehmende

Für die insgesamt 12 Termine meldeten sich 175 Personen an, 149 Personen nahmen teil. Da einige der Teilnehmenden keine Doktorierende waren, erreichten wir ca. 15 % unserer primären Zielgruppe.

Ort	Frühjahr		Herbst		Summe
	1. Termin	2. Termin	1. Termin	2. Termin	
Eawag-Empa	20	15	15	19	69
PSI	12	14	9	8	43
WSL	7	6	14	10	37
Summe	39	35	38	37	149

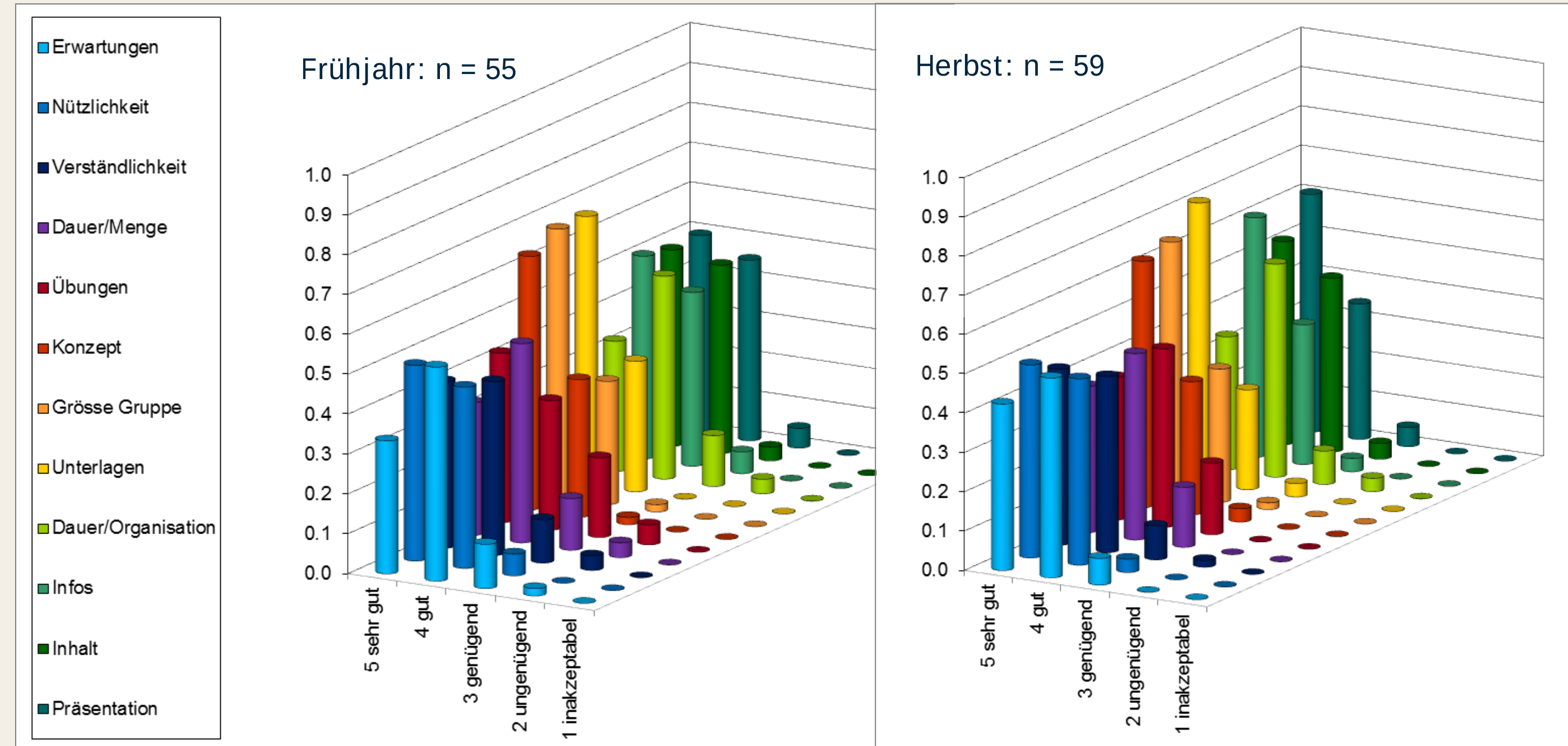
Content

Der Kurs gliederte sich in vier Präsentationen und eine anschliessende Übung:

- Scientific Information and Open Access**
Insights to the article publication process in scientific journals and the problems of the STM publication market. The different variants of Open Access, examples and new trends. Indicators such as «Impact factor» and «H-index» for scientific quality management.
- Searching and Finding Literature**
Searching for information: Formulating systematic search queries including Boolean operators and truncations with examples from the NEBIS library catalogue, Scopus and Web of Science. How to use Lib4RI's website and its «Searchbox» for quick information retrieval. How to effectively access Lib4RI's electronic resources including link resolver services.
- Make it Easy for Others to Find Your Publications**
Author identification: The benefits of having a unique ID.
- Managing Literature and Information**
Information management: Introduction to reference management using Endnote. How to import and organise literature information including full texts. How to generate bibliographies and interact with Word for citation management.

Evaluation

Die Teilnehmenden erhielten ein 2-seitiges Feedbackformular, das aus einer Vorlage der Eawag entstand. Die Rückmeldungen waren in allen Kategorien positiv mit einem deutlichen Schwerpunkt bei «sehr gut» und «gut».



Lessons learned

- Die ersten Schritte der Bibliothek Lib4RI in Richtung eines umfangreicheren Schulungsangebots sind gelungen. Die Teilnehmenden bewerteten Inhalt und Nützlichkeit der Schulungen überwiegend (> 95 %) mit sehr gut oder gut.
- Der Initialaufwand für die Konzeption der Schulungen war gross, nicht zu vernachlässigen ist aber auch der Aufwand für die Durchführung.
- Die Nachfrage war erfreulich hoch. Ein Grossteil der Kurse war ausgebucht.
- Obschon es sich bei den Teilnehmenden überwiegend um Doktorierende handelte, waren die Voraussetzungen, aber auch die Bedürfnisse zum Teil sehr heterogen. Eine Ausweitung und eine Modularisierung des Schulungsangebotes wird derzeit bibliotheksintern diskutiert.
- Das Schulungsangebot machte die Mitarbeitenden der Bibliothek sichtbarer – insbesondere auch als kompetente Ansprechpartner in schwierigeren Fragen.
- Die Schulungen und die dabei entstehenden Fragen helfen bei der Weiterentwicklung der Kurse, aber auch bei der Entwicklung von Informationsmaterialien, die über die Website der Bibliothek angeboten werden. Vorbild dafür könnte z.B. das Projekt «PhD on Track» in Skandinavien sein: www.phdontrack.net.

